

Neue Themen für katholisch-orthodoxen Dialog

Der offizielle theologische Dialog zwischen der orthodoxen und der katholischen Kirche soll durch neue Themen wieder in Schwung gebracht werden. Das berichteten der stellvertretende Sekretär des Heiligen Synods des Patriarchats von Konstantinopel, Diakon Elpidophoros Lambriniadis, und Pater Johan Bonny, Mitarbeiter des Päpstlichen Rates für die Einheit der Christen, in einem Gespräch am Rande der von "Pro Oriente" in Wien veranstalteten Patrologen-Tagung.

Länger als zehn Jahre habe die strittige Frage der mit Rom unierten Ostkirchen die Arbeit der internationalen katholisch-orthodoxen Dialogkommission bestimmt, so die beiden Theologen. Es sei in dieser Frage keine Einigung erreicht worden; die unterschiedlichen Standpunkte seien eingehend

dargelegt und würden auch in nächster Zukunft weiter bestehen. Daher sei es an der Zeit, sich nun anderen Themen zuzuwenden. Als mögliches Thema nannten Bonny und Lambriniadis übereinstimmend das Verständnis von "Kirche als Gemeinschaft".

Der Präsident des Päpstlichen Rates für die Einheit der Christen, Kardinal Walter Kasper, hatte im Dezember des Vorjahres nach einem Besuch im Phanar, dem Sitz von Patriarch Bartholomaios in Istanbul, angekündigt, der theologische Dialog zwischen Rom und Konstantinopel werde im Herbst 2003 fortgesetzt werden. Zum römischen Patronatsfest Peter und Paul am 29. Juni kam auch heuer wieder eine Delegation aus Istanbul.

Wien, 13.6.03 (KAP)